

## 5.2.8 Fall 8

### Anamnese

Beschwerdefreie Patientin, 3 Kinder, jeweils 3 Monate gestillt. Keine familiäre Mammakarzinom-Belastung. Hormonsubstitution mit Hormonpflaster. Keine Resistenz tastbar. Keine lokoregionären Lymphknotenvergrößerungen. Reizlose Narben beidseits bei Zustand nach offener PE beidseits (2000) mit jeweils benignen Befunden.

### Mammografie

Rechte Brust: ACR-Grad 3. Haut und Mamille unauffällig. Kein suspekter mammografischer Herdbefund. Kein suspekter Mikrokalk. Einstufung als BI-RADS 1 (► Abb. 5.8a, ► Abb. 5.8c).

Linke Brust: ACR-Grad 3. Haut und Mamille unauffällig. 8 mm große Verdichtung in der CC-Ebene innen mit 4 cm Mamillenabstand. Kein sicheres Korrelat in MLO-Ebene. Kein suspekter Mikrokalk. Einstufung als BI-RADS 4 (► Abb. 5.8b, ► Abb. 5.8d).

### Sonografie

Gezielte Mamma-Sonografie des Herdbefundes in der linken Brust. Nachweis eines Herdbefundes unten innen von  $6,6 \times 5,2 \times 7,6$  mm mit zentralen Binnenechos, ohne Architekturstörung (► Abb. 5.8e). Dieser Befund wurde mittels Bleikugel auf der Haut markiert.

### DBT

DBT der linken Brust in CC-Projektion mit Bleikugel-Markierung. In Nachbarschaft zur Bleikugel findet sich ein eher glatt begrenzter, länglicher, wenig dichter Herd (► Abb. 5.8f). In derselben Region aber deutlich weiter kranial findet sich ein weiterer ähnlicher Herd (► Abb. 5.8g). Kein Nachweis eines eindeutig suspekten Herdbefundes. Einstufung als BI-RADS 3 (► Video 5.4).

### Verlauf

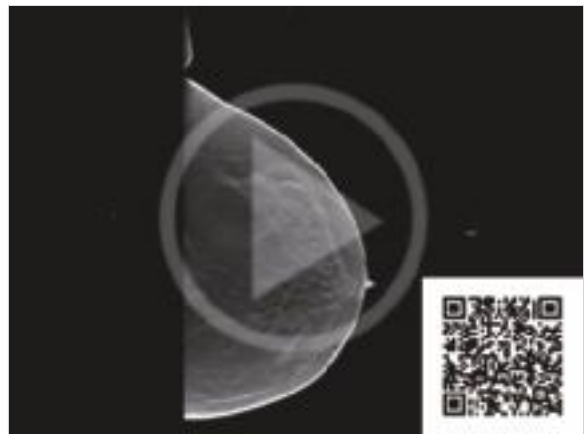
Aufgrund der suspekten Mammografie und des sonografischen Korrelats wurde nach ausführlicher Diskussion der Befunde mit der Patientin eine sonografisch gesteuerte Stanzbiopsie der linken Mamma durchgeführt. Dabei zeigte sich eine Adenose sowie eine gewöhnliche duktale Hyperplasie, Kolumnarzellmetaplasie und fokale onkozytäre Metaplasie. Kein Nachweis von Malignität (B2). In der Kontrolluntersuchung nach 1 Jahr keine Befundänderung.

### Abschließende Diagnose

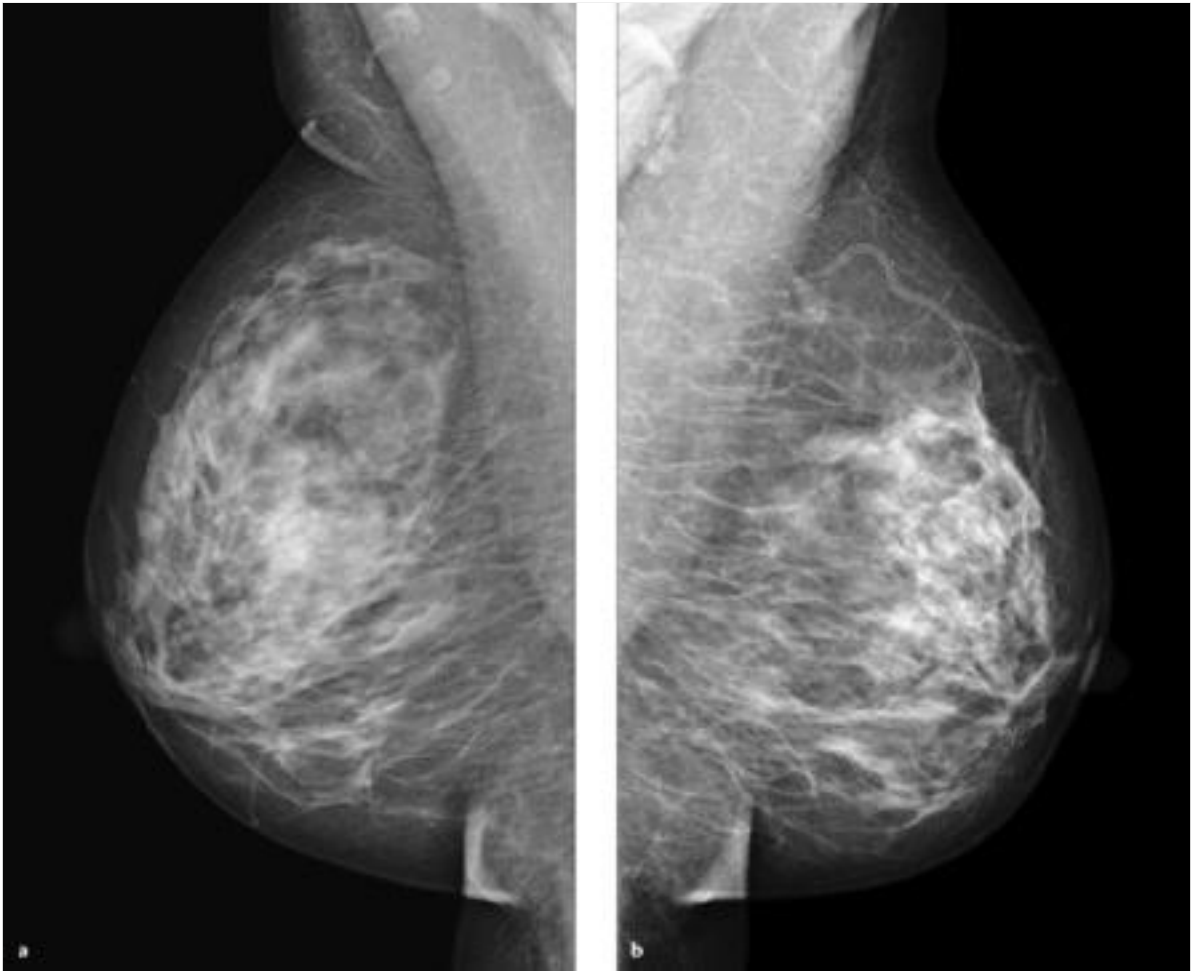
Mastopathie, kein Hinweis auf Malignität.

### Diskussion

Der mammografisch suspekte Herdbefund stellt sich in der Tomosynthese als Summation dar. Trotzdem erfolgte auf Wunsch der Patientin die definitive histologische Abklärung. Retrospektiv und mit zunehmender Erfahrung in Bezug auf die Tomosynthese hätte man in diesem Fall auf die Biopsie verzichten können.



Video 5.4 Fall 8. Datensatz der DBT der linken Brust in CC-Projektion mit Bleikugel-Markierung. 2 glatt begrenzte, längliche, wenig dichte Herde.

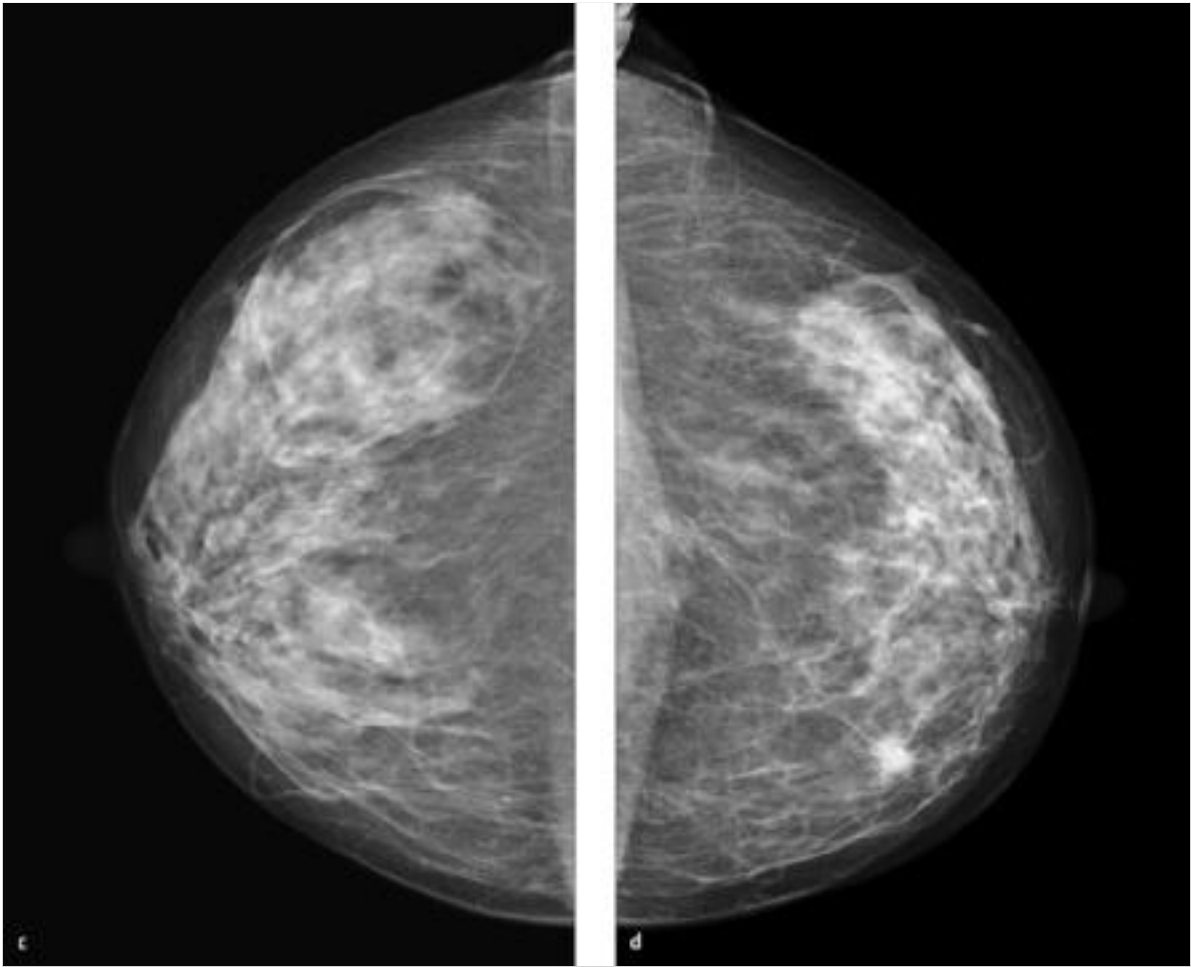


**Abb. 5.8** Fall 8. Beschwerdefreie Patientin mit Zustand nach offener PE beidseits mit jeweils benignen Befunden.

**a** Digitale Mammografie der rechten Brust in MLO-Projektion.

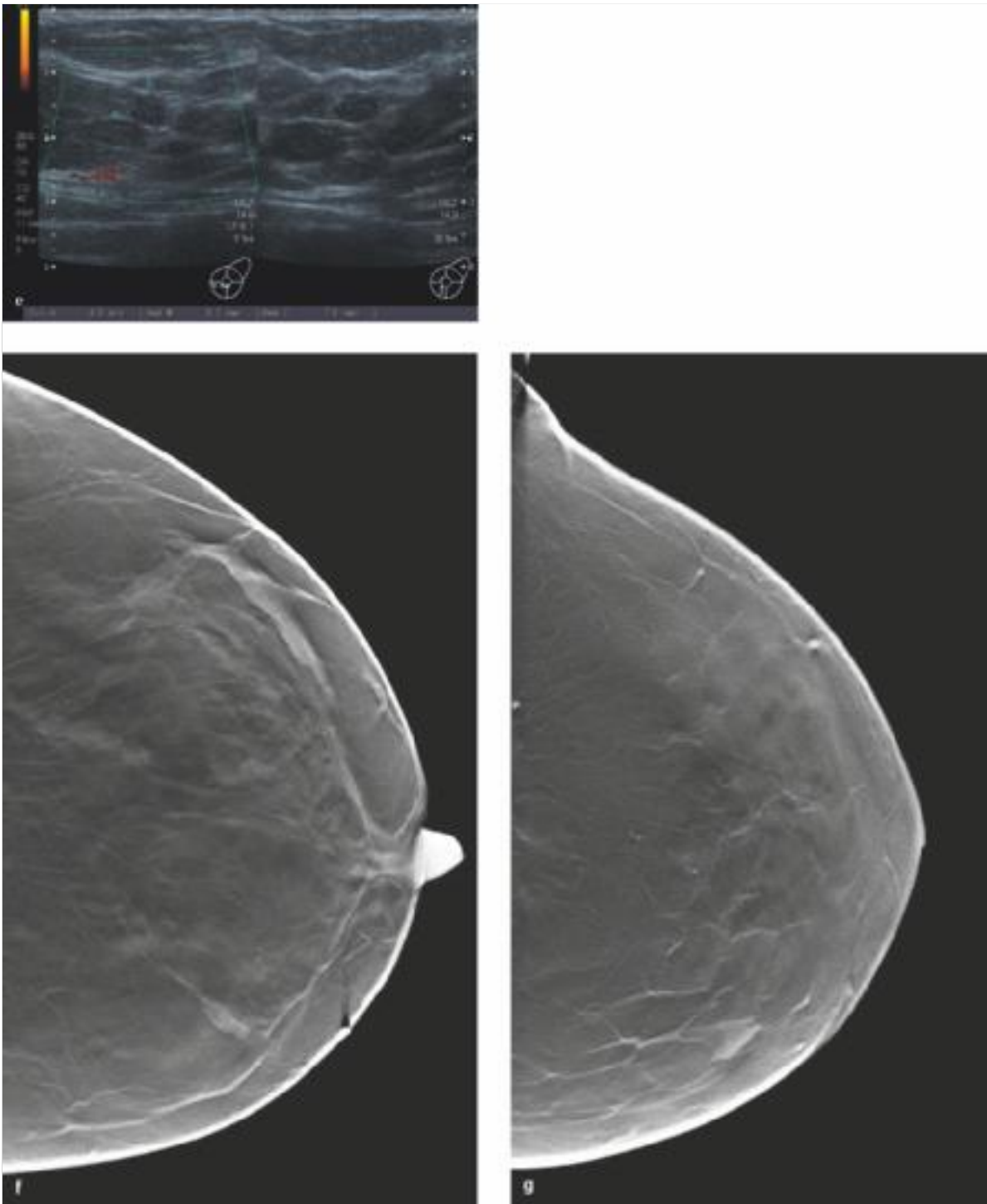
**b** Digitale Mammografie der linken Brust in MLO-Projektion.

Fortsetzung ►



**Abb. 5.8** Fortsetzung; Fall 8. Beschwerdefreie Patientin mit Zustand nach offener PE beidseits mit jeweils benignen Befunden.  
**c** Digitale Mammografie der rechten Brust in CC-Projektion.  
**d** Digitale Mammografie der linken Brust in CC-Projektion.

Fortsetzung ►



**Abb. 5.8** Fortsetzung; Fall 8. Beschwerdefreie Patientin mit Zustand nach offener PE beidseits mit jeweils benignen Befunden.

**e** Sonografie des Herdbefundes.

**f** Einzelschicht aus dem 3D-Datensatz der Tomosynthese der linken Brust in CC-Projektion.

**g** Einzelschicht aus dem 3D-Datensatz der Tomosynthese der linken Brust in CC-Projektion.